

SYSTEM 3060. ZUTRITTSBERECHTIGUNGEN INDIVIDUELL UND SICHER MANAGEN.

Perfektion mit System.

Behörden, Ämter und deren Einrichtungen sind komplex organisiert und nicht selten über mehrere Gebäude verteilt. Welche Personen sich wann und wo aufhalten dürfen, kann trotzdem von einer Zentrale aus gesteuert und verwaltet werden.

Oft sind dabei die Regeln nicht starr, sondern ändern sich laufend. Für das System 3060 kein Problem! Es kombiniert schlüsselfreies Schließen mit der Funktionalität moderner Zutrittskontrollsysteme. Alle Nutzer erhalten ein digitales Identifikationsmedium. Auf diesem ist ihr persönliches Berechtigungsprofil abgespeichert. Ob SmartCard, PinCode-Tastatur oder spezielle MobileKey-Apps für Smartphones – die digitalen Medien kommunizieren per Funk mit den ebenfalls digitalen Schließzylindern, Beschlägen oder SmartRelais des Systems 3060. Wenn sich Berechtigungen ändern, werden die neuen Rechte im WaveNet automatisch auf die Schließmedien übertragen.

Digitales Schließ- und Zutrittskontrollsystem 3060 – Die Vorteile im Überblick.

- :: Weltweit führende Lösung auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik
- :: Hohe Investitionssicherheit und sehr gute Wirtschaftlichkeit
- :: Stabil, wartungsarm
- :: Einfache Bedienung
- :: Nachrüstung bzw. Umrüsten bei laufendem Betrieb der Einrichtung möglich
- :: Flexible Schlüsselverwaltung:
Rechte jederzeit einräumen, ändern oder entziehen
- :: Nutzerrechte örtlich und zeitlich begrenzen
- :: Verlorene Transponder oder SmartCards werden per Mausklick gesperrt
- :: Vorhandene SmartCards, wie z. B. Mitarbeiterausweise, können als „digitaler Schlüssel“ verwendet werden

Das digitale Schließ- und Zutrittskontrollsystem 3060 spielt seine Stärken in Behörden und Ämtern überzeugend aus.

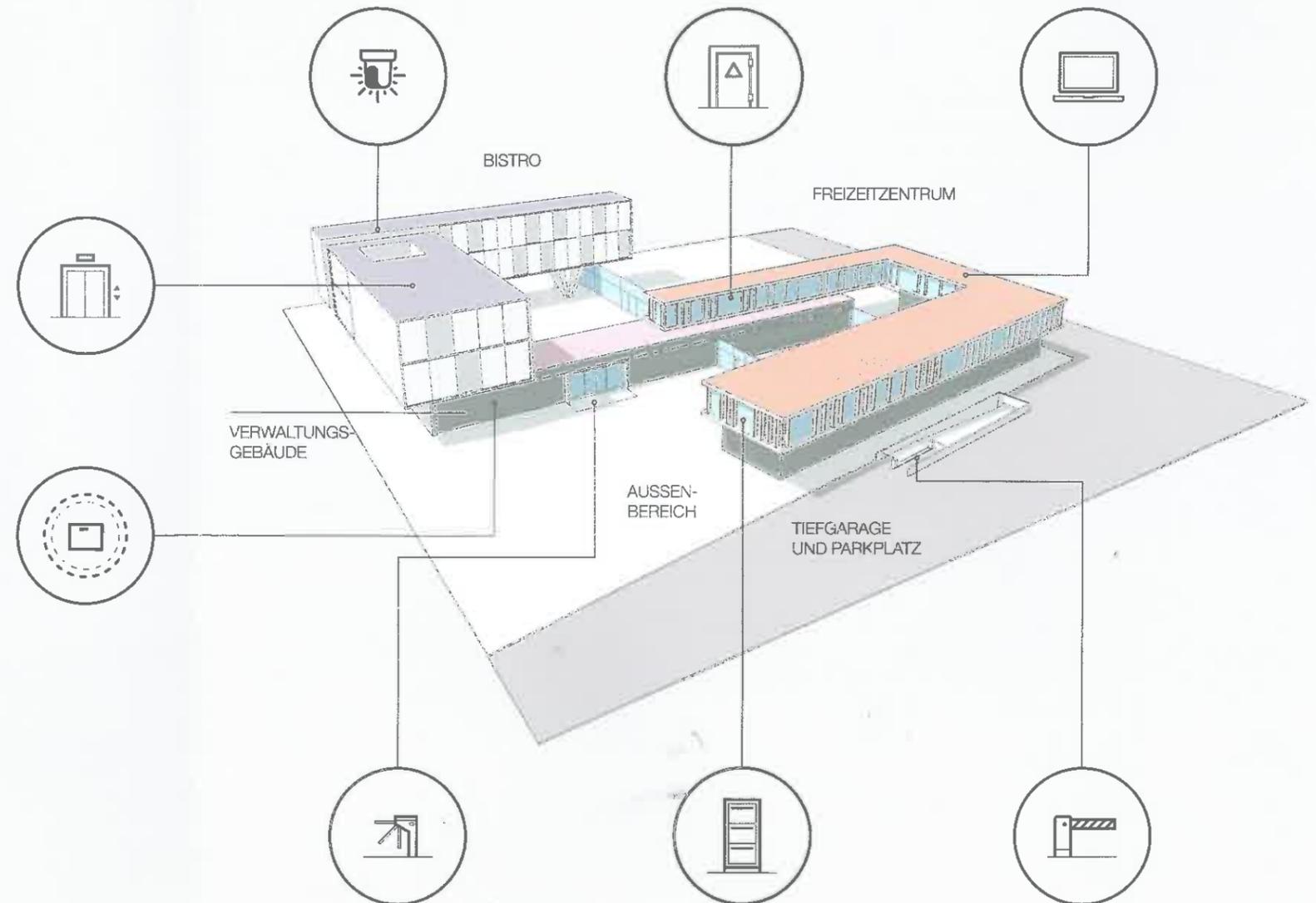
AUFZÜGE
Legen Sie fest, wer in welches Stockwerk fahren darf. Befinden sich beispielsweise im Keller die Archivräume? Dann können nur Mitarbeiter mit einem berechtigten Identifikationsmedium in das Keller-geschoss fahren.

TRANSPONDERTERMINAL IM AUSSENBEREICH
Holen Sie neue oder geänderte Zutrittsberechtigungen an speziellen Terminals ab. Zeitaufwendige Kontakte zwischen Systemadministrator und Nutzer entfallen.

FLUR MIT SCHUTZFUNKTION
Verschließen oder öffnen Sie bei einem Notfall, wie z. B. bei einem Brand, alle Türen mit einem einzigen Knopfdruck.

TÜR MIT DOOR MONITORING
Setzen Sie in sensiblen Bereichen Schließzylinder mit integrierter Türüberwachung ein. Dann meldet dieser nicht nur, wenn eine Tür zu lange offen steht, sondern auch ob und wie oft diese verriegelt ist.

FACILITY MANAGEMENT
Mit der Locking-System-Management-Software lassen sich sämtliche Komponenten des Systems 3060 einrichten, betreiben und managen. Die Software gibt es in verschiedenen Editionen, von der einfacher Starterversion bis hin zur LSM Professional.



HAUPTINGANG
Programmieren Sie Ihr System so, dass der Haupteingang zu den Besucherzeiten automatisch für jeden offen ist. Zu allen anderen Zeiten kann er nur mit einem berechtigten Identifikationsmedium geöffnet werden.

ARCHIVSCHRÄNKE
Rüsten Sie Archivschränke mit einem digitalen Halbzylinder aus, sodass sie nur noch mit einem berechtigten Identifikationsmedium geöffnet werden können. Alle Schließvorgänge werden lückenlos protokolliert.

SCHRANKEN
Regeln Sie die Zufahrtsberechtigungen zu Parkplatz und Garage per Mausklick. Sie können dabei kostenpflichtige Ticketsysteme für öffentliche Bereiche und das System 3060 kombinieren.

ENTDECKEN SIE DIE SCHLÜSSELLOSE WELT VON SIMONS VOSS.

DAS SYSTEM 3060:

FLEXIBEL. MODULAR ERWEITERBAR.

Das digitale Schließ- und Zutrittskontrollsystem 3060 bietet maßgeschneiderte Zutritts-, Protokoll-, Steuer- und Überwachungsfunktionen, die perfekt die Bedürfnisse von Behörden und anderen städtischen Einrichtungen erfüllen. So können z. B. vorhandene Mitarbeiterausweise für die Zutrittskontrolle genutzt werden.

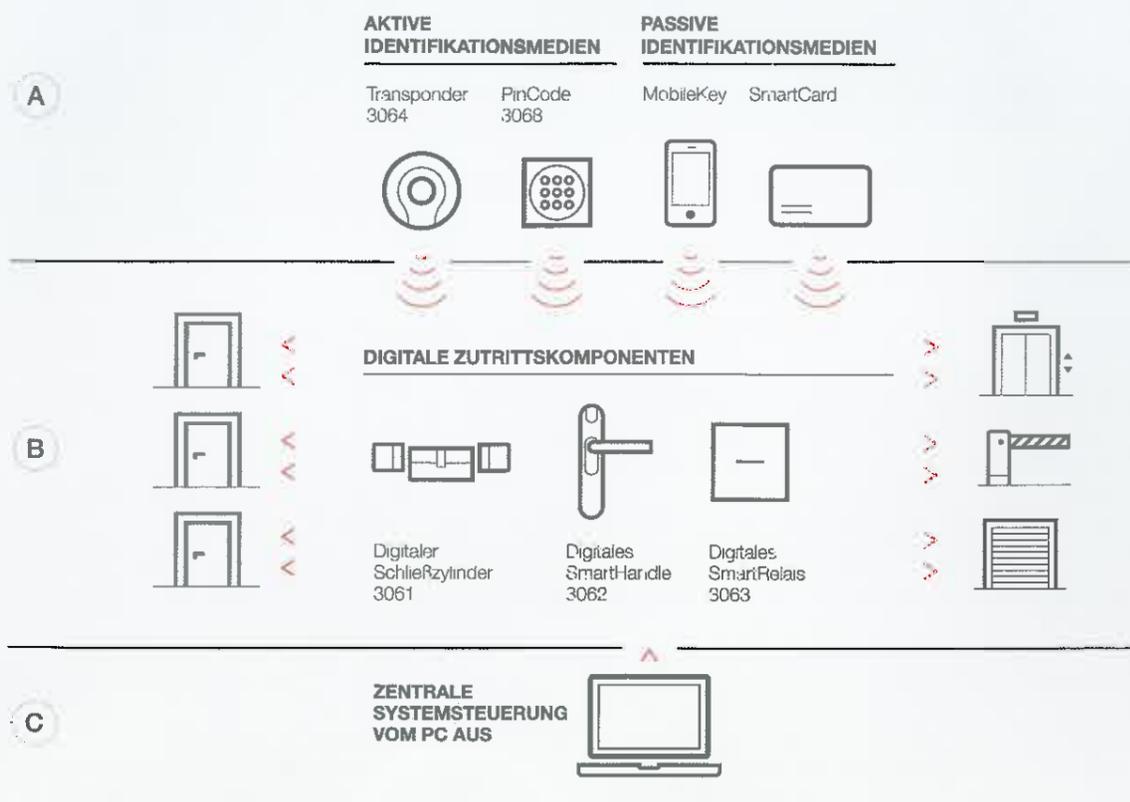
SCHLÜSSELLOS AUF- UND ZUSCHLIESSEN.

Statt herkömmlicher Schlüssel erhalten die Nutzer ein digitales Identmedium – z. B. einen Transponder oder eine SmartCard (A), wo die individuellen Zutrittsberechtigungen hinterlegt sind.

ALLES IM GRIFF.

Das berechnete Identmedium öffnet Türen, Tore, Aufzüge, Drehkreuze oder Schranke (B). Das vollständig vernetzbare System erfasst und protokolliert jeden Zutritt automatisch. Es verwaltet alles mit einer einfach zu bedienenden Software (C). In Gefahrensituationen können sämtliche Gebäudetüren zentral geöffnet oder geschlossen werden.

SYSTEM 3060



Das Zusammenspiel zwischen Identifikationsmedium (A), intelligenten Schließzylindern bzw. Relais-Schaltungen (B) sowie der Locking-System-Management-Software (C) für die Systemkonfiguration ermöglicht ein optimales Zutrittsmanagement für Behörden und Ämter.

HOHE BÜRGER- NÄHE BRINGT RISIKEN MIT SICH.

OFFEN FÜR ALLES UND JEDEN.

Behörden, Ämter und deren Einrichtungen haben tagtäglich mit einer Vielzahl unterschiedlichster Interessengruppen zu tun. Neben Beamten und Angestellten gehen Besucher, Handwerker oder Reinigungskräfte ein und aus. Vertrauliche Dokumente, Kassenräume oder Lagerräume in Museen müssen zuverlässig gegen unbefugten Zutritt abgesichert werden. In der Praxis bedeutet das eine bis ins kleinste Detail geregelte Zutrittskontrolle mit exakt definierten Aufenthaltsrechten. Möglichst viel Bürgernähe und möglichst hohe Sicherheitsstandards miteinander in Einklang zu bringen, stellt Verantwortliche vor große Herausforderungen.

DIE LÖSUNG: DAS DIGITALE SCHLIEß- UND ZUTRITTSKONTROLLSYSTEM 3060.



TRANSPONDER 3064.

Geben Sie Ihre Schlüssel ab und ersetzen Sie diese durch einen einzigen programmierbaren Transponder. Verwalten Sie mit Ihrem Transponder 304.000 Schließungen und öffnen Sie mit einer Hochleistungsbatterie bis zu 1 Mio. Mal Tür und Tor.

DIGITALER SCHLIEßZYLINDER 3061.

Tauschen Sie einfach die mechanischen gegen digitale Zylinder aus. Diese werden kabellos eingebaut und bieten viele intelligente Funktionen wie Zutrittskontrolle mit Protokollierung von bis zu 3.000 Zutritten, Zeitzonesteuerung, Event Management und Türüberwachung. Die Stromversorgung für bis zu 300.000 Schließungen erfolgt durch integrierte Knopfzellen.